

des sozialistischen Menschen, Initiative und Schöpferum in der täglichen Arbeit, hohe Bildung und Kultur, Verantwortungsbewußtsein für das Kollektiv und die Anliegen der ganzen Gesellschaft, sozialistisches Staatsbewußtsein und internationalistische Gesinnung, das Leben der Bürger der DDR.

Die allseitige entwickelte Persönlichkeit ist das Ziel und zugleich die größte Errungenschaft der sozialistischen Gesellschaft. Es wird deshalb weiterhin ein Hauptanliegen der Partei sein, allen Werktätigen und ihren Kindern immer bessere Möglichkeiten für die Entfaltung ihrer Fähigkeiten, für die Aneignung der Schätze der Bildung und Kultur, für Sport und Erholung zu schaffen. Besondere Aufmerksamkeit ist der Herausbildung des sozialistischen Bewußtseins zu schenken.

Ein wichtiges Anliegen der Partei besteht darin, die Voraussetzungen ständig weiterzuentwickeln, unter denen die Frauen ihrer bedeutenden Rolle in der Wirtschaft, der Familie und in der Gesellschaft noch besser gerecht werden können.

5. Der Parteitag betrachtet es als wichtige Aufgabe, die Bedingungen für eine hohe Bildung der Arbeiterklasse und des gesamten werktätigen Volkes, für die allseitige Entwicklung des sozialistischen Menschen ständig weiterzuentwickeln.

Im **Volksbildungswesen** ist der Übergang zur allgemeinen zehnklassigen Oberschulbildung im wesentlichen zu vollenden. Die zehnklassige polytechnische Oberschule soll die Jugend noch wirkungsvoller auf das Leben, vor allem auf die Arbeit vorbereiten. Die dazu auf dem VII. Pädagogischen Kongreß entwickelte schulpolitische Konzeption ist zielstrebig zu verwirklichen.

In unserer Oberschule muß intensiv gelernt und der Jugend eine hohe Allgemeinbildung vermittelt werden. Es ist eine höhere Wirksamkeit der klassenmäßigen Erziehung zu erreichen. Das erfordert eine hohe Qualität der gesamten Erziehungsarbeit und vor allem einen wissenschaftlichen und parteilichen Unterricht. Es ist die Aufgabe unserer sozialistischen Schule, die Verantwortung der Lehrer, der Eltern und der ganzen Gesellschaft, die heranwachsende Jugend im Geiste der sozialistischen Weltanschauung und Moral zu guten Patrioten und Internationalisten zu erziehen, zu Menschen, die den Ideen des Sozialismus treu ergeben sind. Die Erziehung des Nachwuchses ist auch künftig eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterklasse und der Partei.

Auch in Zukunft werden sehr viele Jugendliche einen Facharbeiterberuf erlernen und unmittelbar in der materiellen Produktion tätig sein. Bis 1975 sollen 900 000 neue Facharbeiter vorbereitet werden. Die in der **Berufsausbildung** eingeführten neuen Lehr- und Ausbildungsprogramme sind mit hoher Qualität zu verwirklichen und in Übereinstimmung mit den gesellschaftlichen Erfordernissen weiterzuentwickeln. Das Bemühen um die weitere Ausprägung des sozialistischen Klassenstandpunktes der Lehrlinge ist zu vertiefen, insbesondere durch die engere Verbindung des Produktionsmit dem Ausbildungsprozeß.

Entsprechend der großen Bedeutung der Wissenschaft für die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft sind die 3. **Hochschulreform und die Akademiereform** konsequent weiterzuführen und die Planung und Leitung dieser wissenschaftlichen Institutionen zu vervollkommen.

Mit den neuen Ausbildungsplänen ist ein hohes theoretisches Niveau der Lehre zu sichern. Das wissenschaftlich-produktive Studium als leitendes Prinzip der Ausbildung ist zu fördern. Entsprechend den Erfordernissen und Möglichkeiten der Entwicklung der Hoch- und Fachschulen sind Maßnahmen zur Rationalisierung der Ausbildung und Optimierung der Lehrstoffe in den verschiedenen Fachgebieten planmäßig weiterzuführen.

Von grundlegender Bedeutung ist die Einheit von Wissenschaft und sozia-